

Tierversuche: VW zieht erste Konsequenzen

Nachdem bekannt geworden ist, dass die von BMW, Daimler und Volkswagen gegründete Europäische Forschungsvereinigung für Umwelt und Gesundheit im Transportsektor Tierversuche finanziert hat, bei denen Affen in den USA Dieselabgasen ausgesetzt wurden, hat VW erste Konsequenzen gezogen. Der Vorstand folgte dem Wunsch von Dr. Thomas Steg nach Beurlaubung. Der Leiter der Konzern-Außenbeziehungen und Nachhaltigkeit wird bis zur Aufklärung der Vorgänge von seinen Aufgaben entbunden.

Steg hat erklärt, die Verantwortung für die Vorkommnisse bei der im vergangenen Jahr aufgelösten EUGT zu übernehmen. Seine bisherigen Aufgaben werden kommissarisch von Jens Hanefeld, verantwortlich für Internationale und Europäische Politik, wahrgenommen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Image not readable or empty
/usr/www/users/autofu/media/images/small/2009/09/06//ampnet_photo_20090906_000293.jpg

Foto: